

Autor: Juliane Kühnemund [jul/51-16370793]**Seite:** 23 bis 23**Ressort:** Lokales**Mediengattung:** Tageszeitung¹ IVW 2/2020² AGMA ma 2020 Tageszeitungen**Jahrgang:** 2020**Auflage:** 5.793 (gedruckt) ¹ 5.249 (verkauft) ¹
5.358 (verbreitet) ¹**Reichweite:** 7.381 ²

CDU strebt Direktmandat an

Landtagswahl: Drei Kandidierende werfen im Wahlkreis 46 ihren Hut in den Ring / Nominierung im September / Vorstellung in Bonndorf

Bonndorf und Umland. Das Ziel ist klar: Die CDU will bei den Landtagswahlen 2021 das Direktmandat im Wahlkreis 46 (Freiburg I) zurückerobern. Drei Kandidierende haben dazu ihren Hut in den Ring geworfen und hoffen, bei der Nominierungsversammlung Mitte September ins Rennen geschickt zu werden. Auf Einladung der CDU-Ortsverbände Bonndorf und Wutach stellten sich zwei der Bewerber, Ruth Baumann und Manuel Herder, in Bonndorf vor. Der Dritte im Bunde, Andreas Ziegler, war verhindert.

Von Juliane Kühnemund

Die CDU-Chefs aus Bonndorf und Wutach, Ingo Bauer und Joachim Burger, freuten sich, dass eine stattliche Zahl von Interessenten aus Bonndorf, Wutach und Ühlingen-Birkendorf zu der Kandidatenvorstellung gekommen war, die mit einem Betriebsrundgang durch die Firma Hectronic eröffnet wurde. Firmenchef Stefan Forster ging in kurzen Worten auf die Entwicklung des international agierenden Unternehmens ein, das sich auf die Bereiche Tanken, Parken und Sensorik spezialisiert hat, und appellierte an die Politiker, die große Herausforderung der Digitalisierung sehr ernst zu nehmen. Die Corona-Krise habe auch Hectronic stark getroffen, so Forster, massive Umsatzrückgänge mussten verzeichnet werden – Kurzarbeit war die Folge. Mittlerweile normalisiere sich die Lage wieder, nicht zuletzt dank der guten Rahmenbedingungen, die seitens der Politik geschaffen wurden, um die Krise abzufedern. Forster zeigte sich zuversichtlich, dass bald wieder bessere Zahlen geschrieben werden können.

In zwei Gruppen, geführt von Eckhard Fechtig und Lukas Maier, hatten die Gäste dann die Gelegenheit, das Unternehmen im Detail kennenzulernen. Hectronic hat sich spezialisiert auf Systemlösungen für Parkraum- und Tankinhaltsmanagement sowie Sensorik. Der Unternehmenshauptsitz ist Bonndorf. Insgesamt beschäftigt die Firma rund 350 Mitarbeiter, davon 180 in Bonndorf sowie 170 an weiteren sechs Standorten in Deutschland, Polen, Österreich,

Schweiz und Indien. Mit 20 Azubis wird Wert auf die Fachkräfteausbildung gelegt. Der Rundgang endete im „PaperlaPub“, wo die beiden CDU-Kandidaten die Gelegenheit hatten, sich und ihre politischen Ziele vorzustellen.

Ruth Baumann

Von vielen Bekannten sei sie immer wieder gefragt worden: „Warum gehst Du nicht in die Politik?“ Genau dieses wolle sie jetzt tun, sagte Ruth Baumann, die gemeinsam mit ihrem Mann einen Straßenbaubetrieb in Freiburg leitet, und durch ihre leitenden Positionen im Landesverband Baden-Württemberg der Unternehmerfrauen im Handwerk und in der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Südbaden regelmäßig in Stuttgart, Berlin und Brüssel unterwegs ist. Ruth Baumann wurde 1966 in Offenburg geboren und ist Mutter eines erwachsenen Sohnes. Nach dem Abitur studierte sie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg Geschichte, Germanistik, Politikwissenschaft mit Abschluss M.A. Eine Ausbildung zum Bürokaufmann folgte und seither ist sie im eigenen Betrieb tätig.

Ruth Baumann ist eine, die kein Blatt vor den Mund nimmt. „Man muss den Mut haben, Dinge zu sagen, für die man steht.“ Die Unternehmerin hadert mit der Gesundheits- und der Rentenpolitik, sorgt sich angesichts des verstärkten Online-Einkaufs um den örtlichen Einzelhandel, steht für Regionalität und Stärkung des Mittelstands, um nur einige Themen zu nennen. Bei allen gut gemeinten Vorschriften, sollte der gesunde Menschenverstand nicht außen

vor bleiben, sagte Ruth Baumann und ergänzt: „Es ist Zeit für Verantwortung“.

Manuel Herder

Die Region und der ländliche Raum liegen auch Manuel Herder am Herzen, der das Verlagsunternehmen Herder in sechster Generation als Familienunternehmen leitet. Früher im Gemeinderat Freiburg tätig, will sich der in Buchenbach wohnende verheiratete Vater von vier Kindern nun wieder in die Politik einbringen. Er habe jetzt, nach der erfolgreichen Umstellung des Verlags vom Druck auf die Digitalisierung wieder mehr Freiräume, so Herder. Manuel Herder, 1966 geboren, hat nach dem Abitur Japanologie, katholische Theologie, Erziehungswissenschaften und Betriebswirtschaft studiert. Während und nach dem Studium hat er bei diversen Unternehmen in Deutschland, England, Singapur und Japan Praktika absolviert. In den 1990er Jahren stieg er in den elterlichen Betrieb ein, den Verlag Herder, und arbeitete an der Bewältigung der Neuordnungsprozesse. „Ich bin ein Teamplayer“, sagte Herder von sich und verwies dabei auch auf seine Zweitkandidatin Petra Winkle aus Titisee-Neustadt, mit der er insbesondere bei den Themen des Hochschwarzwaldes eng zusammenarbeiten wolle. Herder legt Wert auf Bildung, wobei er eine Lehre genau so wichtig wie ein Studium erachtet. Er steht für Recht und Ordnung und setzt auf die Ingenieurskunst im Ländle, die für den „ökologischen Sanierungsfall Erde“ mehr bringe als ein Veggie-Day. „Ich will Verant-

wortung übernehmen für die Menschen, die hier leben, sagte Herder. An die Ausführungen der beiden Kandidaten schloss sich eine angeregte Diskussion an, in der auch die Schwierigkeiten angesprochen wurden, in Corona-Zeiten einen effektiven Wahlkampf zu

führen. Außerdem legten die anwesenden Christdemokraten den Kandidaten nahe, neben den Landesthemen auch ganz konkrete aktuelle Probleme des Wahlkreises aufzugreifen. Der dritte CDU-Kandidat ist Andreas Ziegler, der beim Termin in Bonndorf

verhindert war. Ziegler wurde 1980 in Crailsheim geboren, ist verheiratet und hat drei Töchter. Er arbeitet als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall, Verwaltungsstelle VS und Freudenstadt.

Abbildung:

Die CDU-Gemeindeverbände Bonndorf und Wutach hatten die Landtagskandidaten der CDU nach Bonndorf eingeladen. Im Bild (v.li.): Ingo Bauer, Petra Winkle (Zweitkandidatin), die Kandidaten Manuel Herder und Ruth Baumann, sowie Joachim Burger. Die Kandidatennominierung steht noch aus. FOTO: Juliane Kühnemund

Fotograf:

Juliane Kühnemund

Wörter:

807